

SWISSLOG – HALBJAHRESABSCHLUSS 2009

Buchs, 18. August 2009

swisslog

DISCLAIMER

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

HIGHLIGHTS ERSTES HALBJAHR 2009

- Insgesamt zufriedenstellendes Halbjahresergebnis
 - Auftragseingang entspricht den Erwartungen
 - Operatives Ergebnis (EBIT) über Vorjahr
 - Unternehmensergebnis gegenüber 2008 deutlich verbessert
 - Weitere Stärkung der Bilanz

- Warehouse & Distribution Solutions (WDS):
Die Wirtschaftskrise wirkt sich stark negativ auf die Nachfrage aus, was sich zunehmend im operativen Ergebnis zeigt:
 - Erhöhter Preisdruck
 - Verringertes Volumen beim Customer Support
 - Tieferer Auftragsbestand

- Healthcare Solutions (HCS):
Die Wirtschaftskrise wirkt sich bislang kaum auf die Nachfrage aus, weshalb weiterhin gute Ergebnisse erzielt werden:
 - Leichtes Umsatzwachstum
 - Stabile operative Resultate auf gutem Margenniveau

FINANZIELLE ÜBERSICHT – SWISSLOG FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

in MCHF	1.1.-30.6.09	1.1.-30.6.08	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	366.4	341.6	7.3%	12.9%
Auftragsbestand	493.9	651.0	-24.1%	-20.5%
Umsatz	334.0	352.1	-5.1%	-1.8%
EBITDA	22.1	15.6	41.7%	40.4%
EBIT	16.0	12.9	24.0%	22.5%
<i>EBIT-Marge</i>	4.8%	3.7%		
Unternehmensergebnis	11.9	5.5	116.4%	114.5%
Mitarbeiter	2 165	2 125	1.9%	

- Auftragseingang im Rahmen der Erwartungen
- Reduzierter Umsatz aufgrund des tieferen Auftragsbestandes Ende 2008
- Gesteigerte operative Ergebnisse aufgrund Verbesserungen in der Projektabwicklung
- Gutes Unternehmensergebnis aufgrund verbessertem operativen Resultat, tieferen Finanzaufwand und geringerem Steueraufwand
- Reduktion von 27 Mitarbeitern seit Ende 2008

swisslog

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

in MCHF

	1.1.-30.6.09	1.1.-30.6.08	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	245.5	223.9	9.6%	18.6%
Auftragsbestand	343.1	499.4	-31.3%	-26.7%
Umsatz	213.3	235.5	-9.4%	-4.2%
EBITDA	13.9	8.6	61.6%	68.6%
EBIT	8.9	6.9	29.0%	37.7%
<i>EBIT-Marge</i>	4.2 %	2.9%		
Mitarbeiter	1 279	1 266	1.0%	

- Auftragseingang gewachsen dank zwei Grossaufträgen
- Reduzierter Umsatz aufgrund des tieferen Auftragsbestandes per Ende 2008
- Gesteigerte operative Ergebnisse aufgrund Verbesserungen in der Projektabwicklung
- Reduktion von 36 Mitarbeitern seit Ende 2008

HEALTHCARE SOLUTIONS

in MCHF

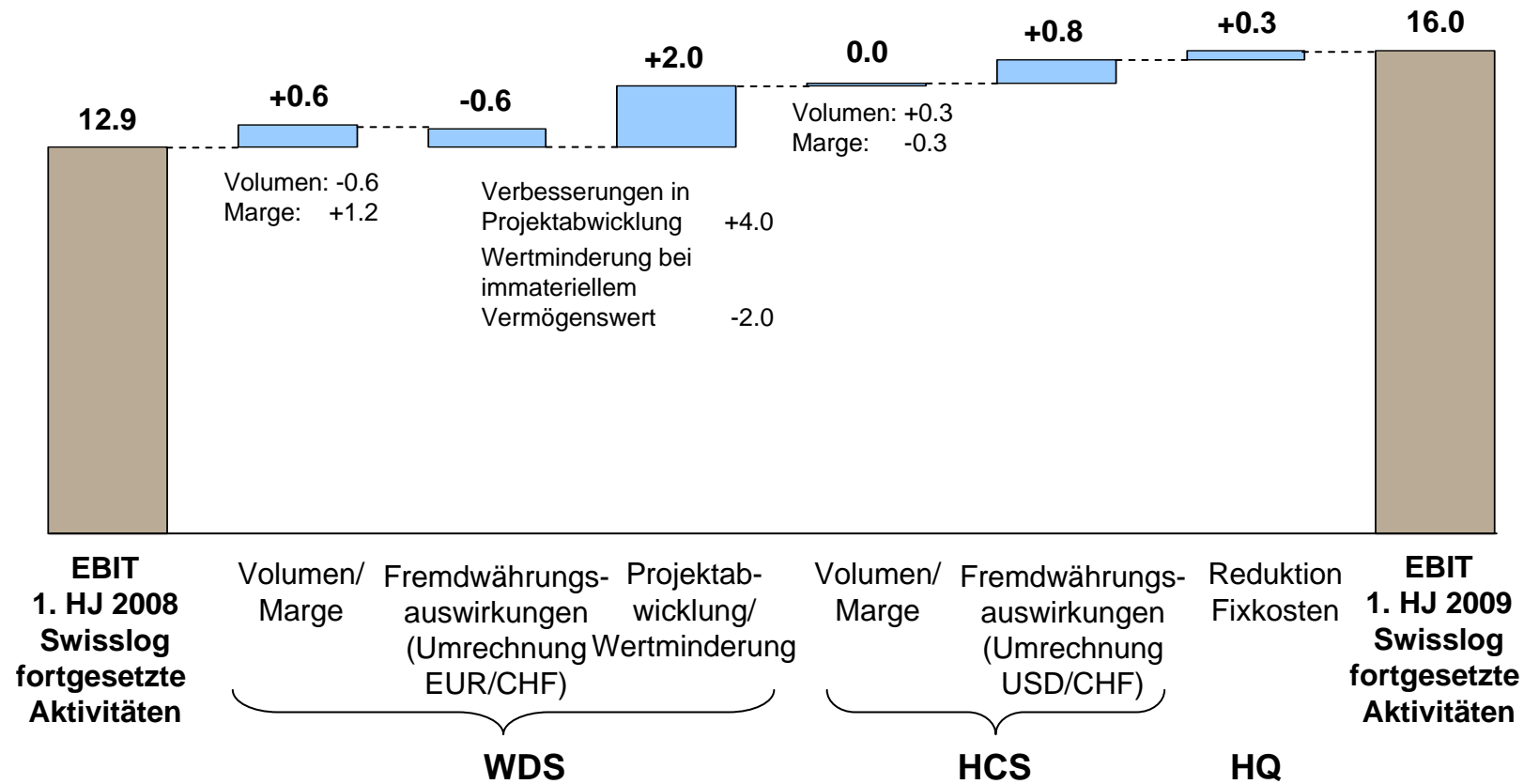
	1.1.-30.6.09	1.1.-30.6.08	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	121.0	117.8	2.7%	1.7%
Auftragsbestand	150.8	151.8	-0.7%	-0.5%
Umsatz	120.8	116.7	3.5%	3.0%
EBITDA	12.5	11.7	6.8%	0.0%
EBIT	11.5	10.7	7.5%	0.0%
<i>EBIT-Marge</i>	9.5%	9.2%		
Mitarbeiter	867	844	2.7%	

- Stabiler Auftragseingang und Auftragsbestand
- Leicht höherer Umsatz
- Stabile operative Ergebnisse mit guten Margen
- Einstellung von 10 Mitarbeitern seit Ende 2008

VERÄNDERUNG EBIT

1. HJ 2008 vs. 1. HJ 2009

in MCHF



SWISSLOG GRUPPE – POSITIONEN UNTERHALB EBIT

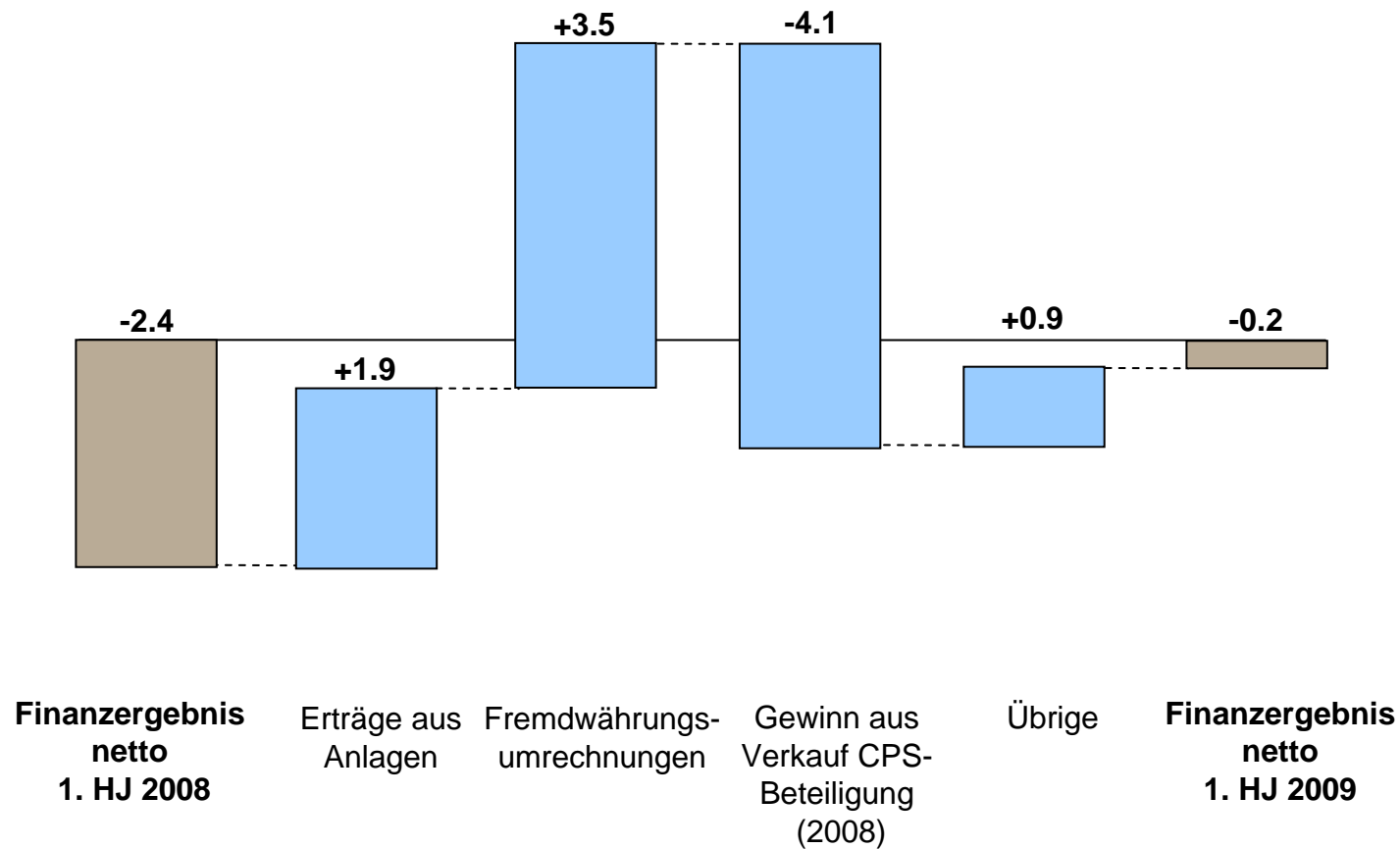
in MCHF	1.1.-30.6.09	1.1.-30.6.08	Diff.
EBIT	16.0	12.9	24.0%
Finanzertrag	2.8	4.6	-39.1%
Finanzaufwand	-3.0	-7.0	57.1%
Ertragssteuer	-3.9	-5.0	22.0%
Ergebnis fortgesetzte Aktivitäten	11.9	5.5	
Ergebnis nicht fortgesetzte Aktivitäten	0.0	0.4	
Unternehmensergebnis	11.9	5.9	101.7%

- 2008 enthält Gewinn aus Verkauf von CPS von MCHF 4.1
- Tieferer Finanzaufwand aufgrund besserer Resultate aus Fremdwährungs-umrechnung
- Reduzierter Steueraufwand aufgrund Verbrauch von Verlustvorträgen, tieferer Gewinne in Nordamerika und Effekt aus Steuerreduktions-massnahmen

VERÄNDERUNG FINANZERGEBNIS

1. HJ 2008 vs. 1 HJ 2009

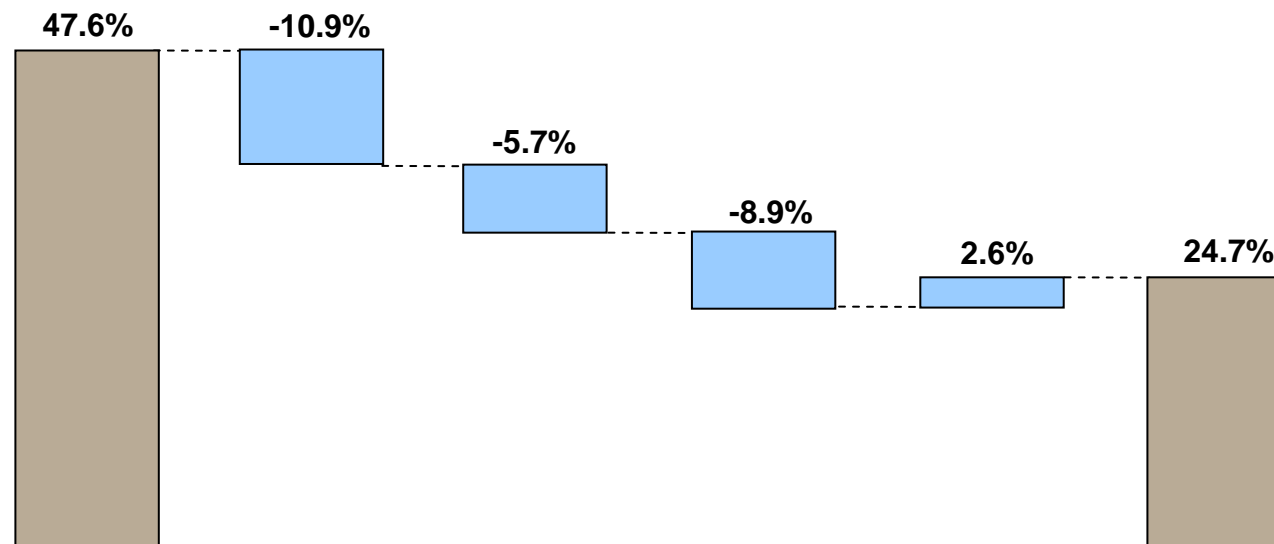
in MCHF



VERÄNDERUNG STEUERRATE

1. HJ 2008 vs. 1 HJ 2009

Steuern in % des Gewinns vor Steuern



■ Steuerrate von rund 30% für das Gesamtjahr 2009 erwartet

**Steuerrate
1. HJ 2008**

Verbrauch
von Verlust-
vorträgen

Tiefere
Gewinne in
Nordamerika

Effekte aus
Steuerreduktions-
massnahmen

Übrige

**Steuerrate
1. HJ 2009**

SWISSLOG GRUPPE – BILANZ

in MCHF	30.6.2009	31.12.2008	30.6.2008
Anlagevermögen ohne Goodwill	39.1	40.6	35.0
Goodwill	82.8	78.1	90.5
Langfristige Vermögenswerte	121.9	118.7	125.5
Warenvorräte, Forderungen, Vorauszahlungen	191.9	192.9	220.5
Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften	111.2	113.3	104.7
Umlaufvermögen	303.1	306.2	325.2
TOTAL Vermögenswerte	425.0	424.9	450.7
Eigenkapital	159.3	148.5	152.7
Langfristige Verbindlichkeiten (ohne Wandelanleihe)	10.2	10.3	11.3
Wandelanleihe	0.0	0.0	41.7
Langfristige Verbindlichkeiten	10.2	10.3	53.0
Rückstellungen	11.9	10.2	10.3
Wandelanleihe	36.1	37.9	0.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	207.5	218.0	234.7
Kurzfristiges Fremdkapital	255.5	266.1	245.0
TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten	425.0	424.9	450.7
Nettoumlaufvermögen	-26.4	-32.2	-26.2
Nettobarvermögen	75.1	75.4	63.0

■ Stabile Liquidität

■ Eigenkapitalquote von rund 38%

■ Stabiles NUV: Reduktion von Anzahlungen von Kunden bei WDS kompensiert mit NUV-Verbesserungen bei HCS

■ Stabiles Nettobarvermögen

swisslog

SWISSLOG GRUPPE – MITTELFLUSSRECHNUNG

in MCHF

	1.1.-30.6.2009	1.1.-30.6.2008
Netto-Mittelfluss aus operativen Aktivitäten	8.3	14.7
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	15.9	9.0
Mittelfluss aus Nettoumlaufvermögen	-7.6	5.7
Netto-Mittelfluss aus Investitionen	-1.7	11.1
Netto-Mittelfluss aus Finanzierung	-7.7	-17.1
Währungsdifferenzen	1.1	-1.8
Mittelfluss aus nicht fortgesetzten Aktivitäten	0.0	1.5
Nettozunahme/-abnahme der flüssigen Mittel	0.0	8.4
Flüssige Mittel am Periodenanfang	101.0	80.3
Flüssige Mittel am Periodenende	101.0	88.7

- Guter Mittelfluss vor NUV-Veränderungen
- Verkauf von CPS führte 2008 zu Mittelzufluss von MCHF 21.6
- Finanzierungsaktivitäten 2009:
 - Ausschüttung Dividende MCHF 5.0
 - Rückkauf Wandelanleihe MCHF 2.5 (2008: MCHF 13.8)

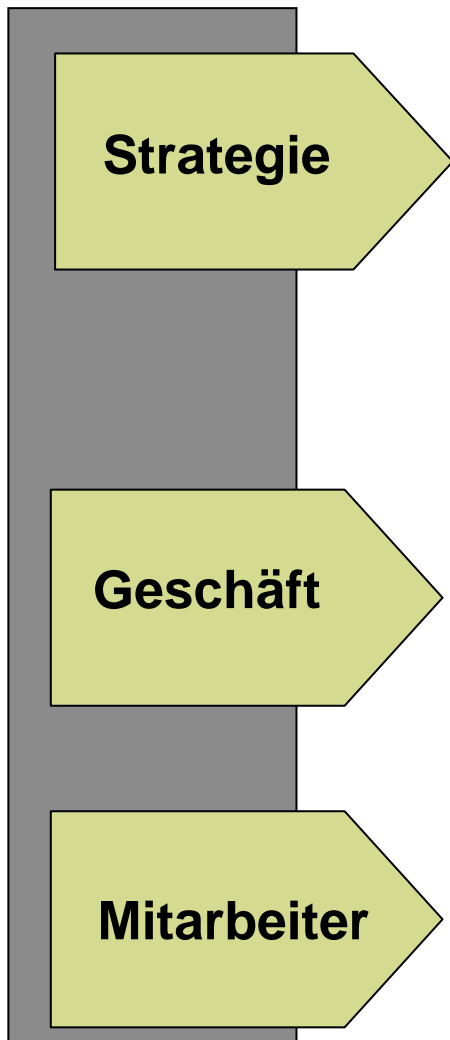
EINFLUSS DER WIRTSCHAFTSKRISE AUF SWISSLOG

Warehouse & Distribution Solutions

- Geringere Nachfrage nach Grossaufträgen
 - Erhöhter Wettbewerb mit negativen Auswirkungen auf Preis und Bedingungen
 - Tieferes Volumen beim Customer Support (vor allem Ersatzteile und Retrofitprojekte)
- ➔ Negatives Marktumfeld

Healthcare Solutions

- Weniger Spitalneubauten in den USA
 - Stützung der Nachfrage aufgrund Konjunkturförderungsprogrammen
 - Erhöhte Marktdynamik in Schwellenländern
 - Kundenfokus auf Projekte mit schnellem Payback
- ➔ Relativ stabiles Marktumfeld



- Umsetzung der Leichtgut-Strategie (Produktionsbeginn der Leichtgutkräne)
- Abrundungsakquisitionen zur Stärkung der Marktposition bei Rohrpostsystemen in Europa
- Ausweitung der Angebotspalette bei den Arzneimittel-Kommissioniersystemen (ADMS)
- Managing through the cycle:
 - Anpassung des Mitarbeiterbestandes an erwartete Auslastung
 - Reduktion des NUV bei HCS
- Implementierung des Simplicity-Programms im Neugeschäft von WDS
- Rückzahlung der Wandelanleihe
- Stärkung der Organisationsstrukturen bei HCS Europa

FAZIT UND AUSBLICK

- Halbjahresergebnisse im Rahmen der Erwartungen
- 2. Halbjahr 2009 wird für WDS anspruchsvoller aufgrund des Auftragbestandes und der hohen Wettbewerbsintensität bei geringerer Nachfrage
- Stabile Entwicklung bei HCS
- Umsatzrückgang von 15% bis 20% gegenüber 2008 erwartet
- Abbau von rund 5% der Stellen
- EBIT-Marge auf Vorjahresniveau erwartet (vorbehältlich unvorhergesehene Ereignisse)

KALENDER

- 10. März 2010: Jahresabschluss 2009
- 15. April 2010: Generalversammlung